

# Die große Hilfsaktion von

auf einen Blick

& Herzenswünsche e.V.

# Wir machen 25 Träume wahr

Damit kranke Kinder wieder lachen können

Sie sind erst wenige Jahre auf dieser Welt und haben doch schon so viel Schmerz und Leid erfahren. Während andere Kinder draußen herumtoben, Fußball spielen oder auf Bäume klettern, verbringen sie ihre Zeit in Krankenhäusern und Reha-Kliniken, müssen oft quälende Therapien über sich ergehen lassen. Dabei sollte es doch eigentlich die glücklichste Zeit ihres Lebens sein...

Nichts berührt uns so sehr wie das Schicksal schwer kranker Kinder und Jugendlicher. Um diesen Kindern wenigstens für einen Tag ihr Lachen zurückzugeben, hat sich die „auf einen Blick“-Redaktion entschieden, zum 25-jährigen Jubiläum 25 Kinderträume wahr zu machen. Von der nächsten Ausgabe an werden wir ein halbes Jahr lang jede Woche darüber berichten, wie wir gemeinsam mit dem Verein „Herzenswünsche“ einem kranken Kind seinen größten Traum erfüllen konnten.

Da ist zum Beispiel Nina, die einmal den Clown aus dem Zirkus „Roncalli“ treffen wollte. Oder Lena, die in ihrer Lieblings-TV-Serie mitspielen durfte. Und David, der sich nichts sehnlicher wünschte, als einmal beim Autorennen auf dem Nürburgring in der Boxengasse dabei zu sein.

Diese und viele andere Wünsche sind bereits in Erfüllung gegangen oder werden in den nächsten Wochen erfüllt. Mit

**auf einen Blick:**  
Wie kamen Sie eigentlich darauf, „Herzenswünsche“ zu gründen?



**Wera Röttgering:** Die schwere Krebserkrankung meiner besten Freundin hat mich sensibel gemacht für die Ängste chronisch kranker Menschen. Nichts unternehmen zu können, ist wohl das Schwierigste im Leben. Deshalb habe ich mich entschlossen, aktiv zu werden.

**Was war Ihre bewegendste Wunscherfüllung?**

Jedes Kind bewegt mich zutiefst. Aber der damals 16-jährige Andreas war mir unglaublich nah. Er wünschte sich, den Filmwal Keiko zu treffen. Durch den isländischen Botschafter konnten wir den Weg für eine Reise zu den Westmänner-Inseln ebnen. Als Andreas „seinen“ Wal anfassen konnte, habe ich um Fassung ringen müs-

Kindern – wie diesem krebserkrankten Jungen – kann die Erfüllung eines großen Wunsches auch bei der Genesung helfen



25 Jahre auf einen Blick



Herzlichen Glückwunsch, kann man da nur sagen! Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, weiterhin viel Spaß und gute Unterhaltung mit dieser so beliebten Fernsehzeitschrift.

*Grüße aus München*  
Patrick Lindner, Sänger

dem Verein „Herzenswünsche“ haben wir dabei einen kompetenten Partner. 1992 gründete die Münsteraner Geschäftsfrau Wera Röttgering den Verein (siehe Interview unten), der keinerlei öffentliche Gelder erhält und sich allein durch Spenden finanziert. Schon seit 13 Jahren hat „Herzenswünsche“ das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Wera Röttgering: „Das gibt allen Spendern die Garantie, dass wir mit den uns anvertrauten Geldern sehr gewissenhaft umgehen.“

Wollen Sie auch helfen, Herzenswünsche zu erfüllen? Spendenkonto:

**370 080**

Sparkasse Münsterland-Ost, BLZ: 400 501 50

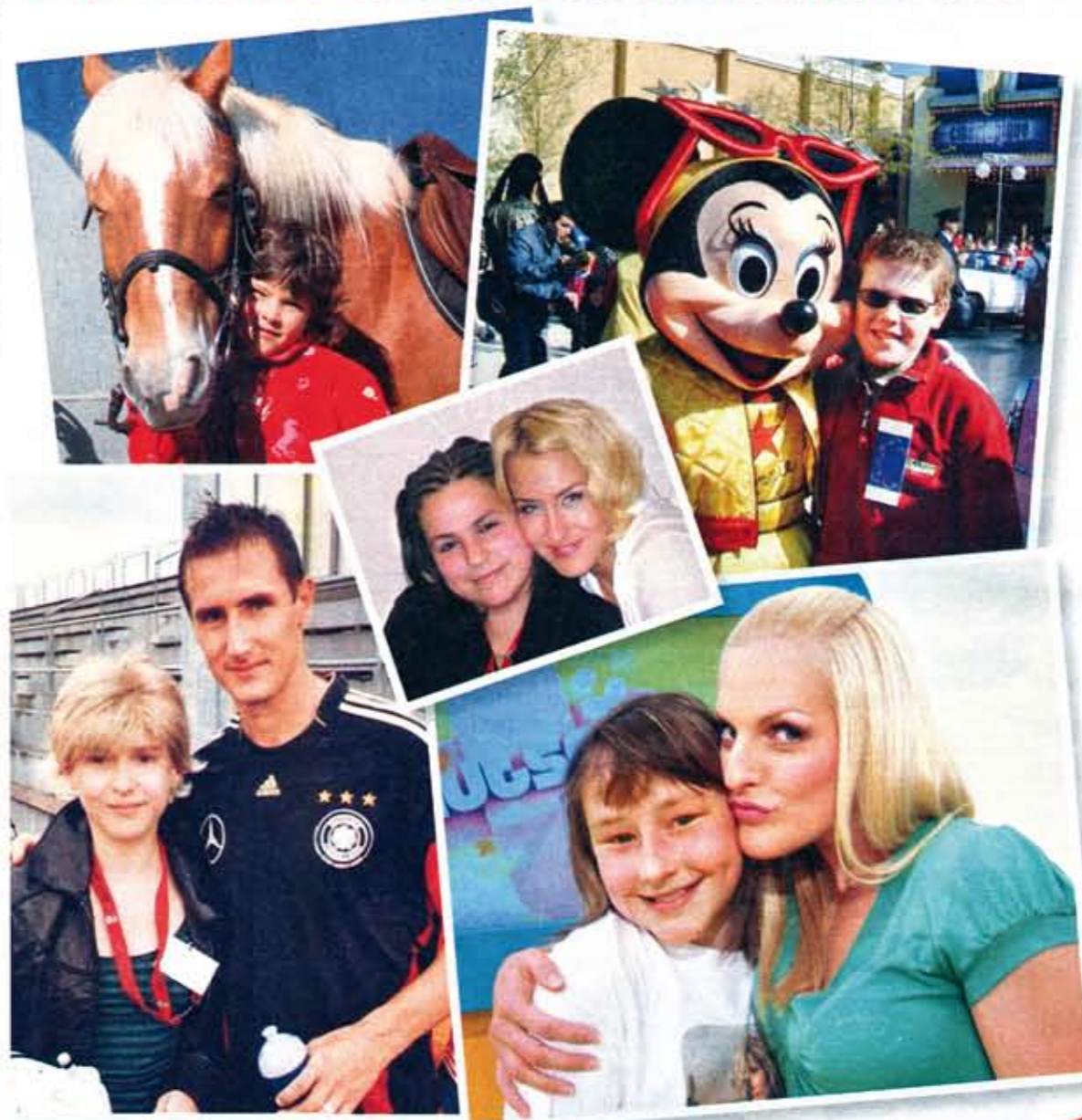
Stichwort: »auf einen Blick«

## Drei Fragen an Wera Röttgering, Vorsitzende Herzenswünsche e. V.

sen, denn immerhin musste er drei Jahre auf diesen Augenblick warten. Wir alle wussten, dass das seine letzte Reise sein würde. Wenige Wochen später ist er verstorben. Die Bilder von Keiko und die Walgesänge haben ihn auf seinem letzten Weg begleitet.

**Welchen Herzenswunsch möchten Sie sich persönlich erfüllen?**

Wer sich für „Herzenswünsche“ einsetzt, der wird schnell sehr demütig. Ich selbst wünsche mir Dinge, die man mit keinem Geld der Welt kaufen kann: Gesundheit, Familie und Freunde. Und natürlich ganz viel Kraft, um noch lange für schwer kranke Kinder und Jugendliche Herzenswünsche erfüllen zu können.



Ihre Herzenswünsche gingen bereits in Erfüllung: Luisa konnte mit ihren Eltern ein paar Tage auf einem Pferdehof verbringen, Maximilian besuchte Disneyland in Paris (oben), Franziska traf Fußball-Nationalspieler Miroslav Klose, Michelle aus Lübeck freute sich über

eine Begegnung mit Sängerin Sandy von den „No Angels“ (unten), Angela traf ihren Star Sarah Connor (Mitte)

Ab jetzt in jedem Heft! Lesen Sie nächste Woche: Lenas Traum – einmal TV-Star sein